



Mega-Faschingsparty mit Faschingstanz der „Diamond & Freaky Dancers“

Sportlerball Grafenwöhr geht am 9. Februar 2019 über die Bühne



Beste Stimmung ist vorprogrammiert, wenn in Grafenwöhr beim Sportlerball gefeiert wird. Kostümiert und gut gelaunt strömen die Faschingsfreunde zur Stadthalle. Der Sportlerball als Mega-Faschingsparty in Grafenwöhr soll die Stadthalle am 9. Februar 2019 zum Beben bringen.

Der Saal wird erneut in eine bunte Party-Area verwandelt. Neben Live-Musik der Band „Born Wild“ wird zusätzlich wieder Disco-Fee-ling im Saal entstehen. Ein extra integrierter Dancefloor mit speziellen Lichteffekten sorgt zusammen mit den DJ's „Die Gipfelstürmer“ für die richtige Stimmung. Verdursten soll während des Feierns auch keiner, eine Shot- und Cocktailbar mitten auf der Tanzfläche sorgt für Nachschub. Auch im Keller der Stadthalle kann in der Partyzone gefeiert werden. Um Mitternacht treten die „Diamond & Freaky Dancers“ unserer Tanzgruppe mit einem extra für den Sportlerball einstudierten Faschingstanz auf.

Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Die Karten gibt es für 10 € online auf www.sv-grafenwoehr.de, in Grafenwöhr bei der „Reisewelt“, in Eschenbach beim Altstadtcafé, in Pressath bei der „Locke“ und in Kemnath bei „Nowas“.



Die Stadt Grafenwöhr informiert

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer A und B in der Stadt Grafenwöhr für das Kalenderjahr 2019

Nach § 27 Abs. 1 Satz 1 Grundsteuergesetz gelten die Grundsteuerbescheide zunächst für ein Kalenderjahr. Für diejenigen Steuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, kann nach § 27 Abs. 3 Satz 1 Grundsteuergesetz die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Die Stadt Grafenwöhr macht von dieser Möglichkeit Gebrauch. Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes und der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für 2019.

Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2019 erhalten, im Kalenderjahr 2019 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2018 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2019 zugegangen wäre.

Die Grundsteuer wird wie folgt fällig:

- Zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November,

- am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser dreißig Euro nicht übersteigt,

- am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser fünfzehn Euro nicht übersteigt.

Von allen Bürgern, welche der Stadt ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden diese Beträge am jeweiligen Fälligkeitstag von ihrem Konto eingezogen. Sofern kein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, wird gebeten, diese Steuern termingerecht zu überweisen. Mit der rechtzeitigen Bezahlung wird eine kostenpflichtige Mahnung durch die Stadtkasse vermieden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe entweder Widerspruch oder unmittelbar Klage erhoben werden, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird,

ist der Widerspruch einzulegen bei der Stadt Grafenwöhr, Marktplatz 24, 92655 Grafenwöhr.

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Regensburg, Postfachanschrift: Postfach 11 01 65, 93014 Regensburg, Hausanschrift:

Haidplatz 1, 93047 Regensburg, erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Einreichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird,

ist die Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Regensburg, Postfachanschrift: Postfach 11 01 65, 93014 Regensburg, Hausanschrift: Haidplatz 1, 93047 Regensburg, zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Einreichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Stadt Grafenwöhr
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

Müllabfuhrtermine:

Dienstag, 15.01.2019 – Abfuhr „Gelber Sack“

Donnerstag, 17.01.2019 – Abfuhr „Biotonne“

Montag, 21.01.2019 – Hausmüllabfuhr

Dienstag, 22.01.2019 – Blaue Tonne Fa. Bergler

Donnerstag, 31.01.2019 – Abfuhr „Biotonne“

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

Außensprechtag der Notarin Eva-Maria Bernauer

zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr im Rathaus in Grafenwöhr:

Mittwoch, den 16. Januar 2019,
Mittwoch, den 30. Januar 2019,

Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel.: 09645 / 8061 wird gebeten.

Wochenmarkt kehrt aus dem Winterurlaub zurück!

Nach einer kurzen Winterpause ist der Grafenwöhrer Wochenmarkt bereits seit 10. Januar zurück. Neu dabei sind der Käsestand sowie ofenfrische Pizzas. Der Wochenmarkt findet immer donnerstags von 9 – 13 Uhr statt. Die Händler freuen sich über Ihren Besuch!

200 € für Bälle und Trikots



In der Weihnachtszeit wird gerne gegeben. So wollte auch das Team vom Haarsalon „Pretty Hair“ seinen Teil dazu beitragen und die Jugendarbeit des SV TuS/DJK Grafenwöhr unterstützen. Inhaberin Manuela Greger überreichte SV-Vorstand Thomas Reiter 200 € in ihrem Studio. Dieser zeigte sich dankbar und werde das Geld sinnvoll einsetzen. „Die Fußballjugend kann neue Bälle und Trikots gebrauchen“, meinte Reiter dazu.



Die Stadt Grafenwöhr informiert

Trickbetrüger am Telefon auf Beutezug!

In der Vorweihnachtszeit häuften sich die Anrufe besorgter Bürger im Dienstbereich der Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf. über das Auftreten von sogenannten Callcenter-Betrüger. Dabei wurden wahllos Bürger angerufen und versucht mit falschen Angaben diese um ihr Ersparnis oder um ihre Wertsachen zu bringen.

Wie funktioniert diese Masche?

Trickbetrüger geben sich am Telefon als Polizisten, Staatsanwälte oder andere Amtspersonen aus, um vorwiegend ältere Menschen zur Herausgabe ihrer Wertsachen zu bringen. Dabei nutzen sie eine spezielle Technik, die bei einem Anruf auf der Nummernanzeige ihrer Opfer die Notrufnummer 110, die Rufnummer der örtlichen Polizeiinspektion oder des Bundeskriminalamts (BKA) erscheinen lässt.

Opfer sollen Geld und Wertsachen herausgeben

Unter dem Vorwand, wie etwa die Polizei habe Hinweise auf einen geplanten Einbruch, gelingt es den Betrügern immer wieder, ihren Opfern mittels geschickter Gesprächsführung glaubwürdig zu vermitteln, dass ihr Geld und ihre sonstigen Wertsachen zuhause nicht sicher seien. Ein Polizist in Zivil werde vorbei kommen, um das gesamte Geld und sämtliche Wertgegenstände abzuholen.

Täter behaupten, Bankangestellten sei nicht zu trauen

Auch auf die Konten und Bankdepots ihrer Opfer haben es die Betrüger abgesehen. Unter dem Hinweis, die Bankmitarbeiter seien korrupt oder steckten mit den angeblichen Einbrechern unter einer Decke, sollen die Angerufenen ihr gesamtes Vermögen auf der Bank nach Hause holen und einem Unbekannten, der sich als Polizist ausgibt, übergeben, um es in Sicherheit zu bringen.

Opfer werden unter Druck gesetzt

Unter Umständen melden sich die Täter immer wieder bei ihren Opfern und setzen diese unter Druck. Dabei gehen sie vollkommen skrupellos und erfindungsreich vor.

Reagiert ein Opfer misstrauisch, wird es u. a. mit dem Hinweis, es behindere eine polizeiliche „Aktion“, wenn es nicht mitmache eingeschüchtert. So gaben sich die Betrüger auch schon als Mitarbeiter des Bundeskriminalamts in „hochgeheimer Mission“ aus.

Tipps der Polizei:

» Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten oder dazu auffordern, Geld oder Wertsachen herauszugeben.

» Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizei-Notruf Nummer 110 an.

» Das tun nur Betrüger. Sind Sie sich unsicher, wählen Sie die Nummer 110. Benutzen Sie dabei aber nicht die Rückruftaste.

» Sie können sich aber auch an ihre örtliche Polizeiinspektion wenden. Haben Sie die Tel.-Nr. Ihrer Polizeiinspektion griffbereit. Für die PI Eschenbach i.d.OPf. wäre das die 09645/9204-0

» Geben Sie am Telefon keine Auskunft über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse oder andere sensible Daten.

» Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Geben Sie Betrügern keine Chance, legen Sie einfach den Hörer auf.

» Öffnen Sie unbekanntem Personen nicht die Tür. Ziehen Sie gegebenenfalls eine Vertrauensperson hinzu, z. B. Nachbarn oder nahe Verwandte.

» Übergeben Sie unbekanntem Personen kein Geld oder Wertsachen.

Legen Sie den Telefonhörer auf, wenn:

» Sie nicht sicher sind, wer anruft.

» Sie der Anrufer nach persönlichen Daten und Ihren finanziellen Verhältnissen fragt, z. B. ob Sie Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände im Haus haben.

» Sie der Anrufer auffordert, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände herauszugeben bzw. zu überweisen

» Sie der Anrufer unter Druck setzt.

» Der Anrufer Sie dazu auffordert, zu Fremden Kontakt aufzunehmen, z. B. zu einem Boten, der Ihr Geld und Ihre Wertsachen mitnehmen soll.

Glauben Sie Opfer eines Betrugs geworden zu sein? Wenden Sie sich sofort an die örtliche Polizeiinspektion und erstatten Sie Anzeige.

Ihre Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf.

Wir wollen, dass Sie sicher leben!

Bayerisches Rotes Kreuz 
Bereitschaft Grafenwöhr

Tiefe Trauer um Helene Bräutigam



Zutiefst betroffen haben die Mitglieder der BRK Bereitschaft Grafenwöhr sowie des Kreisverbandes Weiden/Neustadt die Nachricht vom Tod Helene Bräutigam's vernommen.

Sie ist am 08. Dezember im Alter von 88 Jahren verstorben.

Frau Bräutigam trat im Jahre 1973 in die BRK-Bereitschaft Grafenwöhr ein. In Ihrer 45-jährigen Mitgliedschaft leistete Sie unzählige ehrenamtliche Stunden, viele Tage und so manches Wochenende im Sanitätsdienst und sozialem Bereich, bei Blutspendeterminen, Seniorenweihnachtsfeiern sowie den monatlichen Flohmärkten und bei Haussammlungen. Bis ins hohe Alter hat Sie sich um den Dienst am Nächsten und das Vereinsleben bei der BRK Bereitschaft sehr verdient gemacht. Sie hinterlässt bei Ihren Kameradinnen und Kameraden eine große Lücke.

fliesen-gradl
Handel - Verlegung

Badkomplettsanierung
(alles aus einer Hand)

Entdecken Sie in unserer Ausstellung:

- 3D Badplanung
- 2 Dusch WC's zum testen
- Duschkabinen und Bademöbel
- große Auswahl an Wand- und Bodenfliesen in Holz-, Beton- und Schieferoptik

Bodenfliese Torino



Aktionspreis Format 30x120

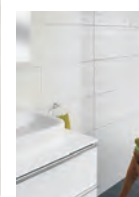
Holzimitation
Format 30x120
20x120
15x120
Farbe: Grau-braun

zum Hammer Preis

nur **24,99 €/m²**

-55% Rabatt

Wandfliese Blade



Format: 25x44
Farbe: weiß matt
strukturiert

-42% Rabatt

zum Hammer Preis

nur **12,90 €/m²**

weitere Aktionen unter www.fliesen-gradl.de oder Facebook @Fliesen.Gradl
Tel. 09641/7318 - Neue Amberger Str. 61 - 92655 Grafenwöhr

Damit sich Kinder freuen können

Spendenübergabe von 1200 Euro an den Bürgerverein Städtedreieck

Damit die Wünsche der Kinder erfüllt werden, haben Stephanie Keßl 1000 Euro sowie Manuela Oehrlein 200 Euro an den Bürgerverein Städtedreieck gespendet.

Monika Sebald, die Leiterin des Bürgerladens in Grafenwöhr, nahm das Geld entgegen, das für die Weihnachtsgeschenkaktion der Kinder verwendet wurde. Sowohl Sebald als auch Bürgervereinsvorsitzender Helmuth Wächter bedankten sich bei den Spenderinnen.

Wächter blickte zurück an die Anfänge des Bürgerladens, den es nun schon zehn Jahre lang gibt. Gestartet wurde damals mit Spenden vom Deutsch-Amerikanischen Gemeinsamen Ausschuss (DAGA), um den finanzschwachen Familien zu helfen.

Text und Bild: Renate Gradl



Silvesterbesuch bei Lagerfeuerwehr

Der Dienst der Feuerwehr ist unverzichtbar. Insbesondere an einem Gefahrenschwerpunkt wie im Truppenübungsplatz. Seit fast 40 Jahren stattet deshalb der CSU Ortsverband Grafenwöhr der Lagerfeuerwehr am Hauptquartier und am Flugplatz zu Silvester einen Besuch ab. Auch dieses Mal zollte eine Delegation den Rettungskräften ihren Respekt.

Neben Ortsvorsitzendem Gerald Morgenstern, Bürgermeister Edgar Knobloch und Vertreterin Anita Stauber, Frauenunionsvorsitzender Monika Placzek und zahlreichen Stadträten schlossen sich Landtagsabgeordneter Tobias Reiß, Landrat Andreas Meier mit Stellvertreter Albert Nickl dem Besuch an. Begleitet wurden sie von den Betriebsratsvorsitzenden Johann Danninger des 7th US Training Commands, Dieter Gebhardt von der US Armee Garnison Bavaria und seinem Stellvertreter Reinhold Einsiedler.

Die aktuelle Wache soll erweitert und modernisiert werden. Die Arbeiten sind bereits sichtbar. Im Gemeinschaftsraum erklärte Morgenstern seinen Dank und die Hochachtung für den guten Dienst im Militär, aber auch bei Bedarf im Zivilgebiet und hofft dass dies so bleiben wird. Er lobt die gute Zusammenarbeit zwischen Militär- und Zivilverwaltung für die auch der Bürgermeister steht. Als Präsent hat er einen Brotzeitkorb und Glühwein dabei. Wegen der anstehenden Silvestereinsätze sollte dieser aber zu einem späteren Zeitpunkt konsumiert werden.

Gebhardt folgt Klaus Lehl als Betriebsratsvorsitzendem und will eigene Fußstapfen hinterlassen, wichtig sind ihm die guten Beziehungen zur Führung des Truppenübungsplatzes.

Danninger nimmt Bezug zur Versetzung neuer Einheiten nach Grafenwöhr. Er hofft



Die CSU Delegation mit Landtagsabgeordnetem Tobias Reiß, Landrat Andreas Meier, Bürgermeister Edgar Knobloch, Stadt- und Kreisräten und dem Betriebsrat besuchte am Silvestertag die Diensthabenden im Lager.

dass damit auch neue Zivilarbeitsplätze entstehen werden. Knobloch weiß von den zahlreichen Berührungspunkten mit der Lagerfeuerwehr im ganzen Jahr. Der Einsatz am Seniorenheim in Gmünd nach dem Sturm Fabienne ist ein ideales Beispiel dafür.

Landrat Meier betont die Bedeutung des Truppenübungsplatzes als Arbeitgeber im Landkreis und den guten Beziehungen zu den Amerikanern. Die lokale Politik hat aber nur wenig Einfluss auf die Entscheidungen und kann nur vermitteln. Marketingmaßnahmen sollen künftig verstärkt zweisprachig erfolgen. Gegenüber Rettungskräften wird das Klima immer rauher. Meier stellt klar: „Wer auf diese losgeht, der geht auf die Gesellschaft los.“

Landtagsabgeordneter Reiß spürt die gute

Zusammenarbeit und Freundschaft zwischen Deutschen und Amerikanern. Beide profitieren voneinander. Selbst in München hat Grafenwöhr einen Sonderstatus, was der zuständige Minister Herrmann auch weiß.

Fire Chief Josef Rodler dankt für die Wertschätzung der Arbeit. An der Dienststelle wird auch ausgebildet. Gerne nehmen sie auch an Einsätzen im Zivilgebiet teil. Bei Großereinsätzen innerhalb des Truppenübungsplatzes sind sie auch auf die Leistung der Freiwilligen Feuerwehren angewiesen. Dort sind auch alle Mitarbeiter in ihrer Freizeit aktiv. Neben dem Gebäude wird auch der Fuhrpark und Personalstand ausgebaut. Mit Aufmerksamkeiten wurden auch die Diensthabenden der Flugplatzfeuerwehr und der Wachen bedacht.

Gewerkschaft und Truppenübungsplatz

Günther Krist erinnert sich

Günther Krist hat die Gewerkschaftsbewegung im Truppenübungsplatz über Jahrzehnte in unterschiedlichen Funktionen mit geprägt. Seine Erinnerungen hat er nun in einer Schrift mit drei Kapiteln niedergeschrieben. Darin wird deutlich, dass Organisationsänderungen bis zum heutigen Tag die Arbeitsverhältnisse geprägt haben. Politisch ging es um die Rechtstellung der Beschäftigungsverhältnisse, den Kampf um die Reduzierung der 13 Lohngebiete und die Mitsprachemöglichkeiten der Betriebsvertretungen. Veränderungen waren mühsam aber mit starker gewerkschaftlicher Präsenz und politischer Unterstützung Schritt für Schritt erreichbar. Daran hat sich seiner Meinung nach nichts geändert. Für seine „Fleißarbeit“ dankte ihm der ehemalige Geschäftsführer der ÖTV und von Ver.di Manfred Haberzeth mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Sein gewerkschaftliches Interesse lebt fort und zeigt sich besonders im monatlichen Treffen der „Ehemaligen“ aus dem Truppenübungsplatz an jedem 1. Donnerstag im Monat im Cafe Bauer.



Afterwork-Christbaumparty mit sozialem Engagement Zechmayer-Mitarbeiter lassen 22 Kinderwünsche in Erfüllung gehen

Die zündende Idee wurde bei der Afterwork-Christbaumparty umgesetzt und sucht Nachahmer. - 22 Weihnachtsgeschenke wurden am 19. Dezember bei der Waldweihnacht des Bürgerversins an Kinder übergeben und machen Beschenkte und Schenkende zugleich glücklich.

Zunächst stand das Feiern im Vordergrund. Zur Afterwork-Christbaumparty gab es bei der Firma Zechmayer Glühwein und Bratwürste. Aber es wurde auch an Andere gedacht. Nicole Albersdörfer und Junior-Chef Jörg Zechmayer wollten sich zu diesem Anlass, auch sozial engagieren und hatten die Idee, sich bei der Kinderbescherungsaktion zu beteiligen. Der Bürgerversin Städtedreieck Grafenwöhr-Eschenbach-Pressath springt heuer schon zum 9. Mal bei der Waldweihnacht ein und organisiert die Wunschaktion.

Der Großteil der Belegschaft war von dieser Idee begeistert und machte mit. Insgesamt gehen somit 22 Wünsche der Kinder in Erfüllung. Die Beschäftigten hatten auch ihren Spaß daran, einen Christbaum aufzustellen



und ihn zu schmücken. „Alle Kollegen waren mit Freude dabei“, erzählt Albersdörfer, was auch den Gemeinschaftssinn gestärkt hat. Der Gedanke: Etwas Soziales für die Region zu tun hat viele bewogen, privat zu spenden. Firmenchef Rainer Zechmayer lobte die überwältigende Teilnahme der Mitarbeiter

und ihrer Familien an der Aktion. Er selbst legte noch eine Spende mit drauf.

Bürgerversinsvorsitzender Helmuth Wächter bedankte sich für die großartige Unterstützung der Wunschaktion und lud alle zur Waldweihnacht ein.

Bild und Text: Renate Gradl

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin



BRK

Senioren-, Wohn- und Pflegeheim

Hammergmünd

Hammerstraße 9
92655 Grafenwöhr

Tel.: 09641/92432-0

Fax: 09641/92432-18

guenther@ahhammergmued.brk.de



Henrys-Taxi.de



**Krankenfahrten - Ihre Fahrt zu Ihrer
Reha-Klinik ohne Zuzahlung**

**0152 / 53 53 16 39
Grafenwöhr**



Kolpingsfamilie

Gelübdefeiertag

der Einwohner der Stadt Grafenwöhr
Sankt Sebastian 2019

Der Sebastianstag, 20. Januar 2019 steht vor der Tür. Die Bevölkerung der Stadt Grafenwöhr hat vor langen Jahren das Versprechen abgelegt, den Sankt Sebastianstag eines jeden Jahres als Ortsfeiertag zu begehen. Der Grund dieses Versprechens ist den Einwohnern von Grafenwöhr in guter Erinnerung geblieben und hat sich von Generation zu Generation übertragen.

Die würdige Begehung dieses Tages ist auf Grund des seinerzeitigen Gelübdes Aufgabe der gesamten Einwohnerschaft von Grafenwöhr.

Wie alljährlich, so findet auch heuer anlässlich des Gedenkens der längst zur Tradition gewordene Kirchenzug mit anschließendem Gedenkgottesdienst in der „Alten Pfarrkirche“ statt. Zu diesem Gedenkgottesdienst lädt die Kolpingsfamilie Sie alle recht herzlich ein.

Wir erlauben uns, Ihnen nachstehend das Programm bekanntzugeben.

Sonntag, 20. Januar 2019:

8.45 Uhr Aufstellung aller Vereine, Verbände und Organisationen am oberen Marienplatz

8.50 Uhr Abmarsch des Kirchenzuges mit Musik zur „Alten Pfarrkirche“

9.00 Uhr Gedenkgottesdienst in der „Alten Pfarrkirche“

Nach Beendigung des Gottesdienstes Kirchenzug zum Marienplatz.

Anschließend Frührschoppen aller Vereine und Verbände im Hotel zur Post.

Alle Vereine, Verbände und Organisationen werden gebeten sich am Kirchenzug und am Gedenkgottesdienst mit ihren Fahnen und Abordnungen, sowie am Frührschoppen zu beteiligen.

KOLPINGSFAMILIE GRAFENWÖHR

- Die Vorstandschaft -

KOLPINGSBALL 2019

- ein Faschingsball
für alle Altersgruppen

Die gesamte Bevölkerung von Grafenwöhr und Umgebung ist herzlichst eingeladen zum großen Kolpingsball am Samstag, 02.02.2019 im großen Jugendheimsaal.

Die 4-Mann-Band „Richard-Wagner-Live-Combo“ wird wie im Vorjahr für gute Tanzmusik und Stimmung im großen Saal sorgen.

In der Kellerbar ‚DJ MINI‘.

Einlass: 19:00 Uhr; Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt 7.00 €

Nur Kellerbar: Eintritt: 3.00€

Für einen kurzweiligen Abend ist durch die attraktive Tombola und die Eschenbacher Prinzengarde gesorgt.

Tischvorbestellungen ab sofort im Uhrenfachgeschäft Jürgen Schreml Neue Amberger Str. 16, Grafenwöhr. Karten auch an der Abendkasse.



Bilanz für das Jahr 2017 wurde geprüft – Testat des Wirtschaftsprüfers

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Grafenwöhr für das Wirtschaftsjahr 2017 wurde durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband, München geprüft und mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Grafenwöhr, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Grafenwöhr für das Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Bestimmungen der Unternehmenssatzung liegen in der Verantwortung des Vorstands des Kommunalunternehmens. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach Art. 91 Abs. 1 GO i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchfüh-

rung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Kommunalunternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands des Kommunalunternehmens sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Unternehmenssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kommunalunternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kommunalunternehmens und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

München, 28.09.2018

Bayerischer Kommunalprüfungsverband

gezeichnet Michaela Egger

Der Verwaltungsrat der Stadtwerke fasste in seiner Sitzung am 18. Dezember 2018 folgenden Beschluss:

Der geprüfte Jahresabschluss für das Jahr 2017 wird mit einer Bilanzsumme von 23.986.463,70 Euro und einem Jahresgewinn von 19.552,99 Euro festgestellt.

Der Jahresgewinn 2017 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ist gem. § 27 Abs. 3 KUV zu veröffentlichen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind sieben Tage öffentlich auszulegen.

Dem Vorstand wird Entlastung erteilt (§ 27 Abs. 1 Satz 3 KUV).

Grafenwöhr, 21. Dezember 2018

gezeichnet

K n o b l o c h,

Erster Bürgermeister,

Vorsitzender des Verwaltungsrats



Veranstaltungen der Volkshochschule Eschenbach in Grafenwöhr:

Montag, 04.02.19

„Graffiti, yeah!“

Malkurs für Jugendliche von 10 - 12 Jahre

Johannes Janner, 191-685G

16:30 - 18:00

Grundschule Grafenwöhr, Werkraum

Mittwoch, 06.02.19

Im Garten der Fantasie

Malkurs für Kinder von 6 - 9 Jahren

Johannes Janner, 191-686G

15:30 - 17:00

Grundschule Grafenwöhr, Werkraum

Dienstag, 19.02.19

Behalten Sie Ihr Leben in der Hand: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Eva-Maria Bernauer, 191-155G

19:00 - 20:30

Hotel - Gasthof „Zur Post“, Grafenwöhr

Montag, 11.03.19

Fastenseminarwoche nach Hildegard von Bingen

Ilna Rümpelein, 191-705G

18:00 - 20:00

Mittelschule Grafenwöhr, Küche

Samstag, 30.03.19

Frühlingskissen

Christine Heinrich, 191-255G

15:00 - 18:00

Grundschule Grafenwöhr, Werkraum

Dienstag, 07.05.19

Schenken und Vererben

Eva-Maria Bernauer, 191-156G

19:00 - 20:30

Hotel Restaurant Böhm

Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS Eschenbach, Tel. 09645/8283 oder auf der Homepage www.vhs-eschenbach.de.



Gelübdefeiertag der Stadt, 20.01. Hl. Sebastian

Herzlich laden wir zum Gottesdienst am Gelübdefeiertag der Stadt zu Ehren des hl. Sebastian am Sonntag, 20.01. um 9.00 Uhr und zur Andacht um 14.00 Uhr in die Alte Pfarrkirche ein.

Anmeldung zur Firmung

Am Samstag, 06.02.2019 spendet Weihbischof Reinhard Pappenberger in unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr.

Die Anmeldung zur Firmung ist am Freitag, 08.02. von 16.00 - 17.30 Uhr oder am

Samstag, 09.02. von 9.00 – 10.30 Uhr im Jugendheim. Die Anmeldeformulare wurden bereits beim Elternabend ausgeteilt. Wer am Elternabend nicht teilgenommen hat, kann das Anmeldeformular im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten (Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.00 – 12.00 Uhr sowie am Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr) abholen.

Nach der Taufe und der Erstkommunion zählt die Firmung zu den Einführungssakramenten und führt den Firmling immer weiter in die christliche Glaubensgemeinschaft hinein. Die Firmung beschenkt den Firmling in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist und verbindet ihn noch enger mit dem Glauben und der Kirche.

Alle katholisch getauften Jugendlichen, die in die 5. oder 6. Klasse (bzw. höher) gehen und hier wohnen, können sich zur Firmung anmelden. Für die Zulassung zur Firmung ist die aktive Teilnahme an der Firmvorbereitung notwendig.

Spende für die Mariä Himmelfahrtskirche

Beim Weihnachtssingen des gemischten Chores des MGV 1890 Grafenwöhr wurden 646,50 € für die Alte Pfarrkirche gespendet. Allen Verantwortlichen, Sängern, Musizierenden und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.



Wir laden alle interessierten Eltern / Familien zum Tag der offenen Tür am Sonntag, 3. Februar 2019 von 14.30 bis 16.30 Uhr herzlich ein.

Sie sind eingeladen mit Ihrem Kind / Ihrer Familie unsere Einrichtung kennen zu lernen und sich zu informieren.

Den Besuch können Sie bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Das Team und der Elternbeirat der Kath. Kindertagesstätte St. Theresia freuen sich auf Ihren Besuch!

Von Montag, 04.02.2019 bis einschließlich Mittwoch, 06.02.2019 jeweils von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr nehmen wir Anmeldungen für das kommende Betreuungsjahr 2019 / 2020 entgegen.

In der Krippe können Kinder unter drei Jahren angemeldet werden; im Kindergarten Kinder von drei bis sechs Jahren.

Sollten die Anmeldezeiten nicht passen, ist eine Anmeldung nach telefonischer Vereinbarung (09641/ 22 56) möglich.

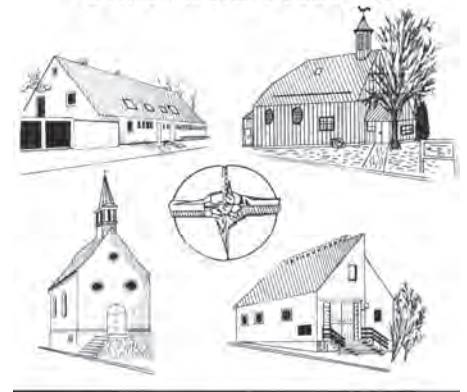


Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung laden wir am Samstag, den 26.01.2019 alle Frauenbundmitglieder, auch alle Senioren herzlich ein. Bei Kaffee und Kuchen wird die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen.

Beginn ist um 14.30 Uhr im Jugendheim Grafenwöhr

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath



Gottesdienste

Gemeindehaus in Grafenwöhr

06.01. um 10.00 Uhr Gottesdienst

13.01. um 10.00 Uhr Gottesdienst (AM)

20.01. um 10.00 Uhr Gottesdienst

27.01. um 10.00 Uhr Gottesdienst

Altöttingkapelle in Pressath

13.01. um 09.00 Uhr Gottesdienst (AM)

27.01. um 09.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste in den Seniorenheimen

09.01. um 15.00 Uhr in Gmünd

16.01. um 15.30 Uhr in Grafenwöhr

Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee

Am 15. Januar um 14 Uhr laden wir alle Geburtstagskinder der Monate Juli – Dezember 2018 sowie alle Nichtgeburtstagskinder zusammen mit ihren Partnern ins Gemeindehaus in Grafenwöhr herzlich ein. Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 2218) bis 10. Januar.

Ökumenisches Taizé-Gebet in Pressath

Herzliche Einladung zum Taizé-Gebet am Dienstag, 22. Januar um 19 Uhr in der katholischen Pfarrkirche in Pressath.

Gemeinsam wollen wir singen, beten, Stille halten und eintauchen in die stimmungsvolle Atmosphäre von Taizé.

Für die musikalische Ausgestaltung sorgt wieder unser Chor „New Voices“.



Das Rathaus

Das Rathaus mitten auf dem Stadt-
platz, ist ein Schmuckstück unse-
rer Stadt. Außer in Auerbach und
Weiden gibt es im Umkreis kein ähn-
lich ansprechendes Gebäude. Das
Rathaus diente in all den Jahren dem
Bürgermeister und den Stadträten bei
ihren Versammlungen und Verwal-
tungsaufgaben, hatte einen Tanzsaal,
war Lagerraum für die Feuerlöschge-
räte, Wohnraum für den Stadtdiener
und besaß im Keller sogar ein klei-
nes Gefängnis. An den Längs- und
Giebelseiten öffnen sich vier Durch-
gangsbögen. Dort hatten die Bäcker
und Metzger ihre Verkaufsräume, um
ihre Waren feilzubieten, aber auch
von den Stadtbehörden kontrolliert zu
werden.

Das stattliche Äußere des Rathauses
betonen die behauenen Steine an
den vier Ecken. Obwohl das Gebäude
aus dem 15. Jahrhundert, also mehr
als 500 Jahre alt ist, hat es auch in
seinem Innern eine Reihe ursprüng-
licher Bauteile bewahrt. Die alte
Steintreppe in das erste Obergeschoss
ist noch vorhanden. Manche Räume der Ver-
waltung atmen noch den Geist der alten
Zeit. Repräsentativ ist der Sitzungssaal
im zweiten Obergeschoss. Die Fenster-
rahmen sind in Sandstein gesetzt und an
der Westfront ist noch der Pranger vor-
handen. Auch ein Relikt aus der Zeit des
Nationalsozialismus findet sich noch an
der Westseite: Unter den Fenstern unweit
der beiden Wappen finden sich noch die
Haken, an denen bei Feierlichkeiten zwei
Nazifahnen angebracht wurden. Es muss
für Grafenwöhr eine goldene Zeit gewesen
sein, dass man sich inmitten von Bürger-
häusern ein solch beeindruckendes Rath-
haus leisten konnte. Es hat Stadtbrände
überdauert und zählt deswegen zu den
ältesten öffentlichen Gebäuden der Ober-
pfalz. Bei Renovierungsarbeiten fand man
einen Stein mit der Jahreszahl 1465.

Das Rathaus war das reinste Mehrzweck-
gebäude. Es beherbergte für einige Zeit
die Sparkasse. Noch länger war in den
Räumen die Schule untergebracht. Davon
erzählt man sich heute noch eine heitere
Geschichte: Der Grafenwöhrer Christoph
Schmeilzl musste nach dem Schulbesuch
zum Militär einrücken. Der Unteroffizier
prüfte seine Rekruten, wes Geistes Kind
sie seien und fragte: Schmeilzl, wie heißt
die Hauptstadt von Bayern? – Köln! war die
Antwort – Wo sind sie den in die Schule
gegangen? – Im Rathaus, Herr Unteroffi-
zier. Der Christoph bemerkte mit schalk-
hafter Genugtuung: Der hat mich nichts
mehr gefragt!



Bis zum Jahre 1936 diente das Rathaus als
Schulhaus. Es gab mehrere Versuche, ein
neues Schulhaus zu bauen: 1912 verhin-
derte der Ausbruch des Ersten Weltkriegs,
in den 1920er Jahren die Inflation und um
1930 ein Skandal in der Stadtverwaltung
weitere Planungen. Oberlehrer Hermann
Schenkl, der damals kommissarisch den
Bürgermeister zu vertreten hatte, verlor die
Geduld und trat zurück. 1931 mietete man
im Lager im Gebäude 77b zwei Räume für
die älteren Schülerjahrgänge an.

Manche Anekdoten ranken sich um unser
Rathaus. In den Jahren nach dem Ersten
Weltkrieg zog die Fronleichnamsprozession
nur über den Stadtplatz. Die vier
Altäre waren beim „Keckn“, beim „Daneln“
bei der „Birner Marie“ und beim „Grilln“.
Erst später zog man in die Vorstadt hinaus,
um dort zwei Altäre aufzusuchen. Beim
Segen wurde mit einer Kanone geschos-
sen. In der Altstadt hatte es der „Kanonier“
leicht. Auch 1914 stellte er seinen Böller
beim Rathaus auf, und brauchte nur um
die Ecke schauen, um den rechten Augen-
blick wahrzunehmen. Der Donnerschlag
beim ersten und zweiten Altar erschreckte
die andächtigen Prozessionsteilnehmer
allerdings so sehr, dass er beschloss, die
Kanone gegen das Rathaus zu stellen.
Dann aber flogen beim nächsten Schuss
die Fensterscheiben in Trümmer. Eine
Belobigung dürfte der „Kanonier“ dafür
nicht bekommen haben.

Beim Rathaus gab es aber nicht nur einen
tüchtigen Böllerschützen, sondern auch
einen schlagfertigen Bürgermeister. Im

Jahre 1930 wurde ein Handwerks-
meister nicht mehr in den Stadt-
rat gewählt. Ihm war aber bekannt,
dass das Finanzwesen der Stadt
nicht in Ordnung war. So zeigte er
den Bürgermeister beim Bezirk-
samt Eschenbach an, das der Pflicht
gemäß diesen des Amtes enthob,
bzw. beurlaubte. Der Antrag, der Bür-
germeister solle zurücktreten, fand
im Stadtrat allerdings keine Mehr-
heit. Zwischen Bürgermeister und
besagtem Handwerksmeister war nun
„Feuer im Dach“. Der Handwerks-
meister besuchte trotzdem das Rathaus.
Als ihn der Bürgermeister erblickte,
schrie er ihn an: „Was willst denn Du
da, Du Lump? Ich mache von meinem
Hausrecht Gebrauch und werfe Dich
hinaus!“ Schließlich kam es zu einem
Handgemenge. Der Bürgermeister
warf seinen Gegenspieler über den
Stuhl, der dabei einen Rippenbruch
erlitt. Ein anwesender Polizeibeamter
führte den Angegriffenen hinaus, der
im Gasthof „Zur Post“ um Hilfe tele-
fonierte. Doch da kam der Bürgermeister
angerannt. Der andere ergriff die Flucht,
der Bürgermeister schreiend hinterher
über den Stadtplatz zum Gaudium der Alt-
stadtbewohner – so jedenfalls berichtete
eine Zeitung, aber auch im Protokollbuch
des Stadtrats findet sich ein Vermerk.

Die politischen Ereignisse hinterließen
an den öffentlichen Gebäuden auch ihre
Spuren. In den ersten Jahren des Natio-
nalsozialismus warnte man eindringlich vor
den Gefahren durch Luftangriffe. Übun-
gen wurden abgehalten und auf das Dach
des Rathauses kam Anfang 1936 eine
Luftschuttsirene, die in den Kriegsjahren
wahrlich ihren Dienst geleistet hat. Heute
noch behauptet sie dort ihren Platz.

Beim Einmarsch der Amerikaner 1945 fuhr
ein Panzer auf den Marienplatz und rich-
tete seine Kanone direkt auf das Rathaus.
Ein Augenzeuge erzählt heute noch dazu
folgende Episode: Ein Grafenwöhrer Nazi
hatte sich wegen des verlorenen Kriegs
einen Rausch angetrunken. Er stürmte
auf den Panzer los und schlug mit seinem
„Hagelsteckn“ auf ihn ein. Da öffnete sich
die Lucke. Es erschien das Gesicht eines
Afroamerikaners, schaute dem „Angreifer“
ins Gesicht und sagte: „Wollen die Deut-
schen kämpfen?“ Alle, die es erlebten,
waren bei der Begegnung mit dem ersten
farbigen Amerikaner sprachlos.

Die Jahre nach dem letzten Krieg waren
ruhiger. Das Gemeinwesen wurde von
Grund auf erneuert. Das stilvoll renovierte
Rathaus ist ein Symbol dafür.

Hans Speckner öffnet die Stadtmühle nicht mehr

Nach 1,8 Millionen Broten ist Schluss

Brot aus dem Holzbackofen ist schon etwas Feines und wenn es aus dem Ofen der Stadtmühle kommt, etwas ganz Besonderes. Doch die Kunden von Hans Speckner müssen sich nun umorientieren, genauso wie er selbst.

Am Samstag, den 29. Dezember war für Johann Wolfgang Speckner, wie er urkundlich heißt, der letzte Backtag in der Stadtmühle. „1,8 Millionen Brote werden es schon gewesen sein, die ich in den vergangenen 35 Jahren gebacken habe“, mutmaßt Hans Speckner. Ab 1954 haben Theresia Speckner, die Mutter von Hans und seine Tante Anna Brot gebacken und verkauft. 1983 stieg der Sohn mit ein bis er 1995 die Stadtmühle übernahm. „Mein Großvater kommt von der Schaumbachmühle“, erklärt Speckner. Aber das genaue Alter der Stadtmühle ist ihm nicht bekannt. Nur soviel: „Im 30-jährigen Krieg vor 400 Jahren gab es sie bereits.“

Geöffnet war die Stadtmühle zuletzt täglich, außer am Montag. Der Hauptgeschäftstag war der Samstag, an dem rund 150 Kilogramm Teig zu 180 Broten verarbeitet wurden. In der Mehrzahl entstanden Roggen/Weizen-Brote. „Aber seit 1988 wurden die Dinkelbrote immer beliebter. Große Nachfrage gab es auch für den Zwiebelkuchen, der früher „Brotkuchen“ genannt und mit Schweinefett zubereitet wurde“, erklärt der Diplom-Kaufmann für Betriebswirtschaft, der auch in der Stadtmühle zur Welt kam.

Es sind Altersgründe, die den nun 66-jährigen dazu bewegten, die Stadtmühle zu schließen. Seine großen Stützen waren sein Bruder Willi in der Backstube und seine Schwester Franziska im Verkauf. Aber wie heißt es so schön: „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...“ Bei Hans Speckner fängt nun ein etwas anderes Leben an, als bisher. Sein Schwerpunkt liegt nun darin, sich um behinderte Menschen als deren Betreuer zu kümmern.



Einmal im Jahr wird Hans Speckner den Holzbackofen trotzdem anschüren, und zwar bei der traditionellen „Italienischen Nacht“ im August, die 1988 sein Bruder Josef als DJK-Veranstaltung ins Leben gerufen hatte.

Vielleicht gibt es auch schon bald einen „Backofenverein“, zu dem Bürgermeister Edgar Knobloch angeregt hat. Ein erster Besprechungstermin soll bereits im Januar sein.

Text und Bilder: Renate Gradl



Viel hilft viel.

Unsere digitalen Leistungen:



Elektronischer Kontoauszug



VB-Aktionsapp-Gutschein



Finanzstatus



VB-Online



Kontaktlos zahlen



Postlekturauftrag



paydirekt



Smartbank



Elektronisches Postfach



Finanzmanager



KWitt

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Geschäftsstelle Grafenwöhr
Tel.: 09641/9204-0 – www.rb-onw.de – info@rb-onw.de



**Raiffeisenbank
Oberpfalz NordWest eG**

Hans Biersack - Ehrenmitglied des Fischereivereins Grafenwöhr

Die Ernennung zum Ehrenmitglied stellt die höchste Würdigung dar, die einem Vereinsmitglied zu Teil werden kann. Hans Biersack wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung 2018 zum Ehrenmitglied des Fischereivereins Grafenwöhr 1881 e.V. ernannt. Damit wurde seine langjährige Treue, seine Zuverlässigkeit und sein einzigartiges ehrenamtliches Engagement im Fischereiverein gewürdigt.

Am 01. Januar 1967 trat Hans Biersack in die Jugendgruppe des Fischereivereins ein. Damals hatte er sicher keine Vorstellung, welche große Rolle er einmal in diesem Verein spielen wird. Als leidenschaftlicher Angler wollte er sein Wissen an den Fischernachwuchs weitergeben. Deshalb übernahm er von Dezember 1982 bis November 1984 die Leitung der Jugendgruppe. Als im November 1984 ein neuer Schatzmeister gesucht wurde, war es für ihn eine Selbstverständlichkeit, diese Aufgabe zu übernehmen. In der Mitgliederversammlung am 24.11.1984 wurde er dann zum Schatzmeister des Fischereivereins gewählt. Dieses Amt übte er 34 Jahre lang mit absoluter Zuverlässigkeit aus, bis zum 30.11.2018 in jüngere Hände übergeben wurde.

In seinen 36 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit hat Hans Biersack den Fischereiverein Grafenwöhr entscheidend mit geprägt und ruhige und stürmische Zeiten erlebt. In dieser Zeit entwickelte sich der Fischereiverein zum zweitgrößten Verein Grafenwöhrs. Grundlage waren hierzu solide Finanzen und eine einwandfreie Kassenverwaltung. Bei Amtsantritt 1984 hatte der Fischereiverein 499 Mitglieder. Heute sind es 680. Zu den großen Investitionen in seiner Amtszeit



Ehrenmitglied Peter Thometzki, 2. Vorsitzender Josef Biersack, 1. Vorsitzender Wolfgang Specht, neues Ehrenmitglied Hans Biersack, 1. Bgm Edgar Knobloch, Ehrenmitglied Kurt Loh

zählen der Kauf des Gmünder Weihers im Jahr 1999, der Ankauf der Spindelweiher und des Egelochs 2008 sowie der Erwerb des Stadels in der Pechhofer Straße 2014. Beim alljährlichen Fischerfest war Hans 15 Jahre als „Festwirt“ tätig und trug so maßgeblich zum Erfolg des Festes bei.

In seiner Laudatio würdige der erste Vorsitzende des Fischereivereins Wolfgang

Specht die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit von Hans Biersack. Es wird in Grafenwöhrer Vereinen nur wenige vergleichbare Erfolgsgeschichten geben. Stellvertretend für alle Vereinsmitglieder sagte der erste Vorsitzende „herzlichen Dank Hans“! Zukünftig wird er seine Zeit mehr am Wasser zum Angeln nutzen können. Hierfür ein kräftiges Petri Heil!







ENERGIE EFFIZIENZ

Kunststoff-Fenster u. Türen • Rolläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz








design by comma.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Beim Flugplatz 6 - 92655 Grafenwöhr - Tel. 09641-92 43 05 - www.ikuba-dobmann.de

(Lawinen)-Chaos in Hülle und Fülle

Katholische Theatergruppe spielt die „Patchwork-Lawine“

Alleinerziehende mit Tendenz zum Workaholic, Parkplatzrowdys, raffinierte Kinder und Großeltern sowie Chatfreundschaften ergeben einen ganz schönen „Flickentepich“, so der Name für „Patchwork“ und die Lawine kommt ins Rollen.

Autor Wolfgang Bräutigam hat mit seinem neuesten Stück von der „Patchwork-Lawine“ den Zuschauern den Spiegel höchst amüsant vorgehalten. Diese strömten von Donnerstag bis Sonntag in den großen Saal des Jugendheims und waren von der Katholischen Theatergruppe einmal mehr total begeistert. Neu war dieses Mal das Kino-Feeling mit einer großen Leinwand vor der Aufführung und bei den Pausen, als eine Art Vorspann, bei dem die Darsteller gezeigt wurden.

Zum Stück: Der alleinerziehende Vater Jürgen Naumann (Florian Danninger) hat sich nach dem Tod seiner Frau nur in seine Arbeit als Architekt gestürzt. Wegen seiner Karriere hat er keine Zeit für seine Tochter Laura (Hanna Krausch), und auch die Suche nach einer neuen Mama blieb auf der Strecke. Laura hat in Tim (Marcus Eibel) einen guten Freund, der mit seiner alleinerziehenden Mutter Jasmin Schneider (Lisa-Marie Specht) lebt. Sie ist geschieden, da sie ihr Mann mit ihrer besten Freundin betrogen hat, weshalb sie keine allzu gute Meinung vom starken Geschlecht hat. Mit „Kosewörtern“, die da lauten: „Corsa-Emanze“ und „Porsche-Rowdy“ beschimpfen sie sich gegenseitig. Aber ihre Kinder haben einen Plan, wie sie die Erwachsenen vielleicht doch zusammenbringen können.

Glücklicherweise kommt der Zufall gleich zweifach zur Hilfe. Laura bekommt von ihrem Opa Josef (Wolfgang Bräutigam) Vater-Tochter-Skiurlaub über Silvester geschenkt. Tim und seine Mama gewinnen bei einem Preisausschreiben einen Silvester-Winterurlaub. Durch einen Buchungsfehler treffen beide



Familien in einem Ferienhaus, das zum Hotel Kaiser gehört, aufeinander. Das Ferienhaus soll eigentlich abgerissen werden. Zuvor hat der Hotelbesitzer Franz Kaiser (Matthias Hörll) das Ferienhaus als Gewinn für ein Preisausschreiben an ein Reisebüro vergeben. Seine Frau Lotte (Silke Kraus) hat das Ferienhaus gleichzeitig an ihren alten Schulfreund Josef Naumann vermietet.

Der Oberkellner Ludwig Glas (Tobias Wolf) will das Haus ohne Wissen seiner Vorgesetzten zur selben Zeit für ein erstes Treffen mit seiner Chatfreundin Marie (Lisa Speth) nutzen. Die beiden haben sich gegenseitig Fotos jeweils von anderen Personen zugeschickt, um sich unerkannt kennenlernen zu können, weil im Internet auch Hochstapler unterwegs sind. Die Verwicklungen bleiben nicht aus und Ludwig muss einige Ohrfeigen und andere Übel über sich ergehen lassen. Opa Josef will sichergehen, dass sein Sohn in dem von ihm gebuchten Urlaub endlich eine neue Mama für seine Enkeltochter findet. Er hat sich im Ferienhaus eingebucht, um von dort aus die Kandidatinnen überwachen zu können, die er sich auf sein Hei-

ratsinserat hin erwartet, das er mit Enkelin Laura aufgegeben hat.

Auch Oma Erna (Regina Bräutigam) startet ein ähnliches Inserat für ihre Tochter. Sie hat mit Enkel Tim für einen neuen Papa in der Zeitung inseriert. Dann ist da auch noch Förster Anton Wild, der einen Schlüssel für das Haus für Notfälle hat. Er hat für seine Schwester Rosi (Marina Sollacher) eine Silvesterparty organisiert, um sie mit einem seiner Freunde zu verkuppeln. Als der Installateur Otto Zange (Michael Bräutigam) auftaucht, um die Dusche zu reparieren, ist das Chaos perfekt, als dieser von seiner Arbeit und nicht von seinem Umgang mit Frauen spricht. Die vermeintlich türkische Putzfrau entpuppt sich als Oma Erna. Doch plötzlich erschüttert ein Lawinenabgang das Haus. Alle Anwesenden sind im Haus eingeschlossen, ohne Strom, Heizung und Telefon, aber mit viel alkoholischen Getränken... Diese müssen vernichtet werden, denn vielleicht ist es die letzte Silvester-Party überhaupt. Aber ein Happy-End gibt es natürlich und vier glückliche Paare außerdem!

Bilder und Text: Renate Gradl

CSU-Familie spendabel zur Weihnachtszeit



Spendabel zeigte sich die CSU-Familie zur Weihnachtszeit und beim jüngsten Jugendturnier. Unterstützt wurde die Kinderbescherung des Bürgervereins bei ihrer Waldweihnacht, Spenden gingen auch an das BRK Seniorenheim in Gmünd und das Seniorenheim St. Sebastian bei ihren Weihnachtsfeiern. Zur Förderung der Jugendarbeit überreichte Stadträtin Anita Hessler wie alljährlich eine Spende beim Jugendturnier des SV TUS/DJK. Die Zuwendungen von insgesamt 250 Euro kommen aus dem Erlös des Adventsmarktes bei dem CSU, FU und JU an ihren Stand einluden.



Es tut gut, in schweren Stunden mitfühlende Menschen an seiner Seite zu wissen.

Richard Birner

D allen, die unseren unvergessenen Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben.

A für jedes gesprochene und geschriebene Wort des Trostes.

N für jeden Händedruck und jede Umarmung, wenn
E Worte fehlen.

Hütten, im Dezember 2018

In stiller Trauer:
Margarethe Birner
mit Kindern

Kleinanzeigen

Ab sofort zu vermieten

4 Zimmer, Küche, Bad mit Balkon, Garage und Garten ab sofort zu vermieten. Schriftliche Anfragen unter Nr. 1/01 an Druckerei Hutzler GmbH



Malerbetrieb Detlef Misch

Am Neuen Weg 4 | 92655 Grafenwöhr | Tel. 09641-1624 | Mobil 0172-8309237

AUTOERTL

GmbH

WARTUNG
REPARATUR
ERSATZTEILE
aller Marken

TEL 09641 413
HALLO@AUTO-ERTL.DE

König beim Preisschafkopf

Pünktlich am 2. Weihnachtsfeiertag findet seit über 40 Jahren der Preisschafkopf des SPD Ortsverbandes Grafenwöhr statt. So zieht es die Kartenspieler von Nah und Fern hierher und sie versuchten bei Sauspielen und Solos den Besten zu ermitteln. Hin und wieder wurde im Saal an den 33 Tischen beim Tout nach der Aufsicht geschrien. Erfreulich für den Spieler, denn bei der Einzelausgabe ein seltenes Ereignis. Umso ärgerlicher, wenn dann ein Mitspieler zu viele Trümpfe dagegen hat, denn bei verlorenen Solospielen kassiert der Spieler Minuspunkte.

Nach zwei Mal dreißig Spielen standen dann die Sieger fest: Die Krone aufsetzen durfte sich Michael König aus Grafenwöhr mit 166 Punkten und durfte sich über 500 € freuen. Der zweite Platz ging an Gerhard Wittmann aus Weiden mit 154 Punkten, der dann 300 € mit nach Hause nehmen durfte. Günther Arnold aus Grafenwöhr entschied sich als Dritter mit 152 Punkten für eine viertägige Bundestagsfahrt nach Berlin. Den letzten Geldpreis von 150 € bekam Louis Bernet aus Grafenwöhr mit zum Betrag passenden 150 Punkten.

Unter den 132 Teilnehmern waren 13 Damen vertreten, die ein Willkommensgeschenk mitnehmen durften. Ein Dank gilt allen Sponsoren der Grafenwöhrer Geschäftswelt. Besonders gefreut hat sich Ortsvorsitzender Thomas



Weiß über den Besuch von Bürgermeister Edgar Knobloch. Als Mitglied einer anderen Partei ist dies nicht selbstverständlich und

Knobloch hätte auch selbst teilgenommen, wenn noch zur Vervollständigung einer Runde jemand gebraucht worden wäre.



Bürgerladen:

Im Bürgerladen in der Eichendorffstr.13 werden Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Die erforderlichen Kundenkarten erhalten Sie zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag von 10:30 bis 13:00 Uhr

Flohmarkt:

der Flohmarkt des Bürgervereins Alte Amberger Str. 5 in Grafenwöhr, der für alle geöffnet ist, sucht ständig Sachspenden, z.B. Kleinmöbel, Bekleidung, Tisch- und Bettwäsche, Fahrräder usw. Diese Sachen werden zu sehr günstigen Preisen weitergegeben und der Erlös dient sozialen Zwecken.

Öffnungszeiten:

jeden Montag und Mittwoch von 09:00 – 13:00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 – 13:00 Uhr nächster Samstagsflohmarkt : 02.02.19

Bürgerladen, Flohmarkt

92655 Grafenwöhr

Eichendorffstr. 13

Telefon 09641 926240

E-Mail buergerladen-grafenwoehr@kabelmail.de



Wie Musik den „kleinen Menschen“ fantastisch berühren kann...

Jeden Dienstag um 16.00 – 16.45 Uhr

Musikalische Früherziehung für Kinder von 3-6 Jahren beim Musikverein „Klingende Töne“ in Grafenwöhr

Der Unterricht findet einmal wöchentlich dienstags im ehemaligen Grundschulgebäude, im Kellergeschoss statt. Dauer 45 Minuten. Kein Unterricht in den Ferien und an gesetzlichen Feiertagen.

Kosten: Monatlicher Beitrag von 22 €

Schnuppern ist jederzeit möglich.

Anmeldung bei Lilia Gette

Mobil:0175-2132191

Email: liliagette@gmx.de



Einladung zur Generalversammlung mit Neuwahlen

Die Mitglieder der Katholischen Theatergruppe Grafenwöhr e.V. sind herzlich eingeladen zur Generalversammlung mit Neuwahlen.

Diese findet am Freitag, den 25. Januar 2019 um 20.00 Uhr im Jugendheim Grafenwöhr, Sitzungszimmer statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht mit Prüfungsbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Planung des Vereinsjahres 2019
9. Anschaffungen
10. Wünsche und Anträge



CSU-Bildernachlese

Die Reisefreunde der CSU und interessierte Gäste sind eingeladen zur Bildernachlese. Treffpunkt ist am Freitag, 1. Februar 2019 um 18 Uhr im Nebenzimmer des Schützenheims. Ludwig Brunner hat Bilder der Viertagefahrt nach Kärnten und der Fahrt nach Salzburg zusammengestellt.

Vorankündigungen Zoiglabend mit Musik

Der CSU-Ortsverband lädt am Freitag, 15. Februar 2019 zum Zoiglabend mit Musik in die Zoiglstube Adler ein. Ab 19 Uhr serviert dort Familie Biersack süßiges Zoiglbier und deftige Brotzeiten, mit von der Partie ist wiederum die „Zoiglbänd“.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des CSU-Ortsverbandes findet am Sonntag 24. Februar 2019 um 18 Uhr im Hotel zur Post statt.

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 21. Januar 2019
für Anzeigen 23. Januar 2019

Nächster Erscheinungstag:

01. Februar 2019



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler,

92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21,

☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.

Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.

Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr

Internet: <http://www.grafenwoehr-stadtanzeiger.de>

Anzeigen: Johann Hutzler, Tel. 0 96 41 / 432

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- A = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
- B = Altstadt-Apotheke Pressath
- C = Stadt-Apotheke Eschenbach
- D = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
- E = St.-Georgs-Apotheke Pressath
- F = Apotheke Schug Eschenbach

Januar 2019

01 Di = F	17 Do = F
02 Mi = A	18 Fr = A
03 Do = B	19 Sa = C
04 Fr = C	20 So = D
05 Sa = D	21 Mo = E
06 So = E	22 Di = F
07 Mo = A	23 Mi = A
08 Di = B	24 Do = B
09 Mi = C	25 Fr = D
10 Do = D	26 Sa = E
11 Fr = E	27 So = F
12 Sa = F	28 Mo = A
13 So = B	29 Di = B
14 Mo = C	30 Mi = C
15 Di = D	31 Do = E
16 Mi = E	

Der Veranstaltungskalender für Januar 2019 ist bestens gefüllt

Der Monat Januar hat eine Vielzahl von Veranstaltungen

- 18.01. Fotoclub - Bild des Monats - Hotel Post
- 19.01. Kolpingsfamilie - Karten- und Spieleabend mit Brotzeit
- 20.01. Kolpingsfamilie - Stadt Grafenwöhr - Gelübdefeiertag Hl. Sebastian
- 20.01. Heimatverein - Jahreshauptversammlung
- 20.01. Kath. Pfarrgemeinde und Kolpingsfamilie - Ortsfeiertag St. Sebastian
- 25.01. Kath. Theatergruppe - Generalversammlung mit Neuwahlen
- 26.01. FU - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
- 26.01. Kath. Frauenbund - Jahreshauptversammlung
- 26.01. Kolpingsfamilie – Junge Familie - Schlittenfahrt Birketäcker
- 27.01. Kath. Pfarrgemeinde - Kinderfasching der Pfarrei im Jugendheim

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch.

Gerhard Mark, Stadtverbandsvorsitzender



**Mehr Zeit
für Service und Beratung.**



vspk-neustadt.de

Wir bringen die Beratung
zu Ihnen nach Hause.
Wann Sie möchten.

einfach. persönlich.
von überall.

Ihr direkter Draht zu uns:
☎ 09602 936-0
✉ info@vspk-neustadt.de

Wenn's um Geld geht

Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß



**Dienstleistungen
BERNHARD**

**Schraubenhandel - Hausmeisterservice
Malerarbeiten - Abflussreinigung**

Zum Rennsteig 7 Tel.: 09641-925855
92655 Grafenwöhr Fax: 09641-925856
E-Mail: tuc.bernhard@web.de Mobil: 0160-7505208



TROCKENBAU
SCHAFFARZIK

■ DACHAUSBAU ■ DECKEN ■ WÄNDE ■ BÖDEN

Ronny Schaffarzik Telefon 0 96 41 / 9 13 78
Wolfslegelstr. 15 Telefax 0 96 41 / 92 90 33
92655 Grafenwöhr Mobil 01 73/ 38 69 579

E-Mail: info@schauffarzik-trockenbau.de
www.schauffarzik-trockenbau.de